

Protokoll der 17. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 25.04.2019 □
Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 18:30 Uhr

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Mueller
Frau Sewella
Herr Sommerfeld, Vorsitzender
Herr Witte

Bürgermitglieder:

Frau Blume
Frau Dorau-Thom
Herr Jahnz

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Klauke (FB 61)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter

Gäste:

Herr Hörmann, Transision Town Braunschweig
Herr Terschüren, Ateliers und Galerie am Frankfurter Platz
Frau Tertilt, Kindergruppe Rübe

Ablauf und Tagesordnungspunkte:

Vor Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Projekte und Projektideen rund um den Frankfurter Platz („TauschBar“ – Th. Hörmann / Transition Town, „Galerie am Fränkie“ - T. Terschüren / D. Kuschmieder, „Fahrradparkhaus“ – D. Bussenius, Zusammenfassung weiterer Projektideen - pk)
4. Antrag an den Verfügungsfonds: Kindergruppe Rübe e.V., Hengstenberg-Pickler Bewegungsgeräte, 1384,50€
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Termine des Sanierungsbeirates in 2019
8. Anfragen, Anregungen
9. Vorführung des Stadtteilfilms (Kunst & Kultur, Treffpunkte)

Begrüßung:

Herr Sommerfeld begrüßt alle Anwesenden.

Bürgerfragestunde:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung

Herr Sommerfeld stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist (8 Mitglieder sind anwesend). Herr Jahnz schlägt vor, die TOPs 3 und 4 auf der Tagesordnung zu tauschen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	-	-

Damit sieht die Tagesordnung folgendermaßen aus:

1. Eröffnung der Sitzung / Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Sanierungsbeirates
3. Antrag an den Verfügungsfonds: Kindergruppe Rübe e.V., Hengstenberg-Pickler Bewegungsgeräte, 1384,50€
4. Projekte und Projektideen rund um den Frankfurter Platz („TauschBar“ – Th. Hörmann / Transition Town, „Galerie am Fränkie“ - T. Terschüren / D. Kuschmieder, „Fahrradparkhaus“ – D. Bussenius, Zusammenfassung weiterer Projektideen - pk)
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Termine des Sanierungsbeirats in 2019
8. Anfragen, Anregungen
9. Vorführung des Stadtteilfilms (Kunst & Kultur, Treffpunkte)

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Sanierungsbeirates

Herr Glaser hat einige Anmerkungen zur Darstellung seiner Aussagen im Protokoll. Die Passagen in Top 3, Top 4 und Top 6 des Protokolls der 15. Sitzung werden entsprechend geändert.

Das Protokoll wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	-	1

TOP 3 Antrag an den Verfügungsfonds:

Kindergruppe Rübe e.V., Hengstenberg-Pickler Bewegungsgeräte, 1384,50€

Für die Kindergruppe ist Frau Tertilt anwesend. Es gibt keine Nachfragen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen

8

Nein-Stimmen

-

Enthaltungen

-

Frau Tertilt wird gebeten, für die Neue Westpost einen Bericht zu liefern.

TOP 4 Projekte und Projektideen rund um den Frankfurter Platz

Zunächst stellt Herr Hörmann von Transision Town Braunschweig das Projekt *Tauschbar am Frankfurter Platz* vor.

Nachfragen und Anregungen aus dem Beirat dazu:

- Herr Mueller: Stellt das Projekt eine Konkurrenz zum Offenen Bücherschrank auf dem Platz dar?
Nein. Das Projekt wurde durch den Bücherschrank inspiriert. Die Menschen stellen an der Telefonzelle auch viele andere Dinge ab: Technik, Haushaltsgeräte etc. Bücher sollen bei der Tauschbar eher eine untergeordnete Rolle spielen. Neben Gegenständen sollen hier auch Informationen und Wissen weiter gegeben werden.
- Frau Sewella regt an, auch die Projektidee eines Werkzeugverleihs (diese hatte Herr Hörmann in einer früheren Sitzung kurz vorgestellt) weiter zu verfolgen, denn Geräte wie Bohrmaschinen und Stichsäge werden von ihnen Besitzern i.d.R. nur sehr wenig benutzt.
- Welche Finanzierungs-Partner hat das Projekt?
Es besteht Kontakt zum Klimaschutzmanager der Stadt Braunschweig, Matthias Hots – evt. ist eine Förderung aus dem Klimaschutz- / Ökotopf der Stadt möglich. Die Bürgerstiftung legt 2019 ihren Förderschwerpunkt auf das Thema Natur und Umwelt. Auch hier ist evt. eine Förderung möglich.
- Welche Kosten entstehen?
Die Miete für den Raum Ecke Helenenstraße / Frankfurter Str. konnte auf unter 100,00€ / Monat verhandelt werden. Zusätzlich entstehen Heizkosten (Strom). Ein neues Heizgerät muss angeschafft werden. Außerdem besteht Bedarf an Regalen, Briefkasten etc. Die Kosten hierfür sollen möglichst klein gehalten werden.
Herr Glaser verweist auf die Onlineplattform www.nebenan.de und auf das Sozialkaufhaus *fairkauf* der Lebenshilfe.
- Was bedeutet Transision Town und was ist Suffizienz?
Transision Town ist eine weltweite Bewegung, die in England entstanden ist. Der Name kann mit „Stadt im Wandel“ übersetzt werden. Zielsetzung ist, einen Wandel zu einem Ressourcen sparendem Verhalten und Wirtschaften zu erreichen. Suffizienz steht für Genügsamkeit sowie kritischem Hinterfragen von Konsumverhalten.
- Als Ergänzung zu ähnlich ausgerichteten Plattformen im Internet soll mit der TauschBar ein realer Ort im Quartier angeboten werden. Es bestehen gute Kontakte zum Reparaturcafé Karlstraße sowie zur Nachbarschaftswerkstatt Weststadt und AntiRost. Es ist geplant, einmal pro Monat eine Sprechstunde / Kurzberatung von Reparatur-Experten anzubieten. Denn die

Repair-Cafés in Braunschweig sind oft sehr gut besucht und häufig müssen Gäste abgewiesen werden.

Anschließend stellt Herr Terschüren das Projekt „Galerie am Fränkie“ vor:

- Die Räume in einem Hintergebäude am Frankfurter Platz (ehemalige Fahrradwerkstatt loft 25) werden seit Dezember 2018 angemietet. Es handelt sich um zwei Etagen á 270m².
- Das Konzept umfasst eine Galerie und eine Werkstatt im Erdgeschoss sowie Ateliers für Absolventen der HbK im Obergeschoss.
- Hiermit soll es Absolventen ermöglicht werden, für zwei weitere Jahre in Braunschweig zu bleiben. Bisher verlassen Absolventen zumeist Braunschweig. In den letzten Jahren sind ca. 15 Künstler nach Hannover abgewandert. Grund ist die Atelierförderung dort.
- Für den Umbau der oberen Etage wird - nur für das Material - mit 10.000 bis 15.000 Euro gerechnet. Aus dem Kulturtopf der Stadt wurde eine Förderung beantragt.

Fragen und Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat

- Frau Sewella verweist auf das Projekt *Kunstinkubator* – der Verein bekommt 73.000 Euro pro Jahr Wirtschaftsförderung bzw. Mittel zur Förderung der Kreativregion.
- Könnte eine Konkurrenz zur Jahnstraße 8a entstehen?
Die Kunstetage hat einen komplett anderen Ansatz und ist eher auf regionaler Ebene ausgerichtet. (Herr Witte)
- Welche Umbaumaßnahmen stehen an?
Neue E-Installationen sind nötig. Diverse Wände wurden entfernt. Neue Trennwände werden erstellt, so dass ca. 35m² große Ateliers entstehen.
- Die Werkstatt im Erdgeschoss ist nur übergangsweise geplant. Langfristig soll es hier nur die Galerie geben. Sie wird nicht von den Initiatoren selbst betrieben. Galerie und Ateliers sollen sich gegenseitig befruchten.
- Wie hoch sind die Mieten für die Ateliers? (Herr Mueller)
Für die Künstler sollen diese niedrig sein. Die Umbaukosten werden nicht auf die Mieten umgelegt.
- Herr Sommerfeld sieht Konflikte mit den Zielsetzungen der Sozialen Stadt – das Projekt ist eher ein Thema für die Wirtschaftsförderung.
- Frau Dorau-Thom begrüßt, dass kulturelles Leben im Stadtteil entsteht.

In der kommenden Sitzung sollte noch das Projekt Fahrrad-Parkhaus in der Kramerstraße behandelt werden. plankontor wird vorher mit dem Initiator - Herrn Bussenius - abklären, ob größere Fördersummen oder Mittel aus dem Verfügungsfonds für das Projekt beantragt werden sollen.

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 6 Mitteilungen des Quartiersmanagements

Die Mitteilungen / Termine liegen dem Sanierungsbeirat schriftlich vor.

Das QM wird in Zukunft den Sanierungsbeirat regelmäßig über den Inhalt von Anträgen auf Mittel aus dem Verfügungsfonds bis 500 Euro informieren.

TOP 7 Termine des Sanierungsbeirats in 2019

Die vorgeschlagenen Termine werden übernommen. Die weiteren Sitzungen in 2019 finden statt am:

- Donnerstag, den 27.06.2019
- Donnerstag, den 19.09.2019
- Donnerstag, den 24.10.2019
- Mittwoch, den 27.11.2019

TOP 8 Anfragen, Anregungen

- Frau Sewella fragt nach der Planung für Baumpflanzungen in der Kreuzstraße. Der Sanierungsbeirat hatte 2014 dazu einen Beschluss gefasst.
Frau Klauke: Es kam nicht zu einer Umsetzung, da die Flächen auf dem Fußweg nicht im Besitz der Stadt sind. Leider kam es zu keiner Einigung mit den Eigentümern.
- Herr Glaser weist darauf hin, dass an / unter der Brücke Münchenstraße der Poller fehlt, der ein Befahren des Ringgleises verhindern soll. Diese fehlen von der Hugo-Luther-Straße bis zum Pippelweg (Herr Jahnz). Frau Klauke wird eine Auflistung der fehlenden Poller erhalten und diese weiterreichen.
- Frau Dorau-Thom berichtet, dass die Pflastersteine auf dem Frankfurter Platz befestigt wurden. Die Beschilderung an der Helenstraße wurde nach wie vor nicht besser ausgerichtet.
- Frau Dorau-Thom fragt nach der für Mai 2019 angekündigten Beteiligungsveranstaltung zum Frankfurter Platz.
Frau Klauke: Der Termin steht noch nicht fest. Wenn dies der Fall ist, wird es Einladungen und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit dazu geben.
- Herr Glaser berichtet von der Eröffnung der Kunstetage in der Jahnstraße 8a.

TOP 9 Vorführung des Stadtteilfilms (Kunst & Kultur, Treffpunkte)

Dieser TOP entfällt.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 20:10 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 27. Juni 2019 statt.